

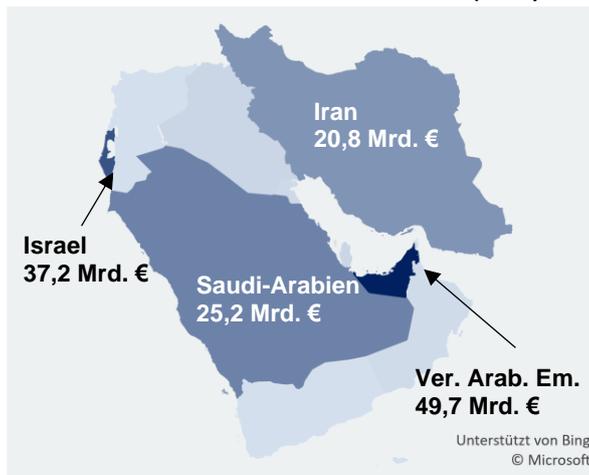
Oktober 2023

ZVEI-Außenhandelsreport „Spezial“

Israel

Mit einer Bevölkerung von 9,7 Millionen Menschen hat Israel im vergangenen Jahr ein Bruttoinlandsprodukt in Höhe von 500 Milliarden Euro erwirtschaftet. Sowohl hinsichtlich des BIPs als auch was die Bevölkerungsgröße anbelangt, ist Israel damit etwas größer als Österreich. Das durchschnittliche Pro-Kopf-Einkommen in Israel lag 2022 bei knapp 52 Tausend Euro – das Wohlstandsniveau ist also höher als in Deutschland (46 Tsd. € pro Kopf).

Elektromärkte im Nahen Osten in Mrd. € (2022)



Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Israels direkte wirtschaftliche Bedeutung für die deutsche Elektro- und Digitalindustrie ist grundsätzlich eher gering. Der israelische Elektromarkt wird vom ZVEI auf 37,2 Milliarden Euro im Jahr 2022 beziffert, womit das Land Position 23 der weltweit größten Elektromärkte belegt. Israel ist Teil des Nahen Ostens. Dieser vereint insgesamt einen Markt für Güter der Elektro- und Digitalindustrie mit einem Wert von 157 Milliarden Euro auf sich. Israels Anteil daran beläuft sich also auf knapp ein Viertel. Die gesamte Region repräsentiert ein Drittel der weltweiten Rohölförderung. Das wirtschaftlich größte Risiko des derzeitigen Konflikts besteht daher wohl vor allem in einer Destabilisierung des Nahen Ostens, die die Weltwirtschaft in Form eines Öl- bzw. Energiepreisschocks treffen könnte.

Die Ausfuhren der deutschen Elektro- und Digitalindustrie nach Israel kamen im Jahr 2022 auf einen Wert von 1,4 Milliarden Euro. Sie standen somit für einen Anteil von 0,6 Prozent der gesamten Branchenlieferungen (von 245,8 Mrd. €) im letzten Jahr. Das durchschnittliche Wachstum der deutschen Elektroausfuhren nach Israel lag seit der Jahrtausendwende bei

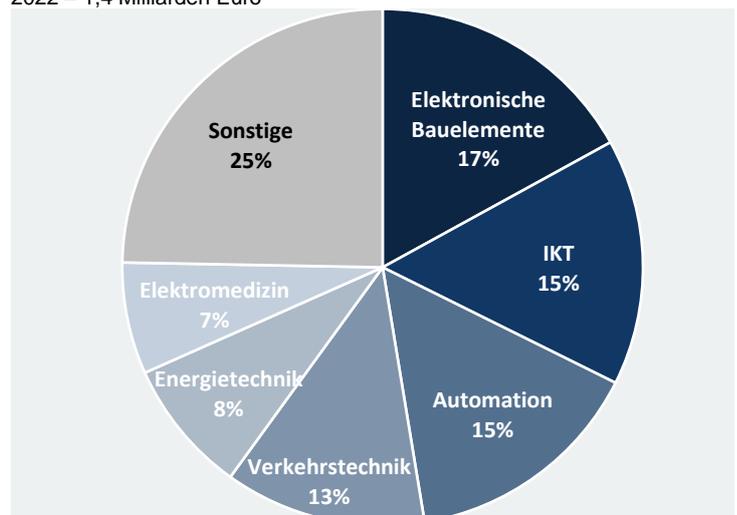
3,3 Prozent pro Jahr.

Zu den deutschen Elektroausfuhren nach Israel haben im vergangenen Jahr insbesondere die Lieferungen aus den Fachbereichen Elektronische Bauelemente (243 Mio. €), IKT (221 Mio. €), Automation (215 Mio. €), Verkehrstechnik (179 Mio. €), Energietechnik (120 Mio. €) und Elektromedizin (100 Mio. €) beigetragen.

Die Importe von elektrotechnischen und elektronischen Erzeugnissen aus Israel nach Deutschland beliefen sich im vergangenen Jahr auf 617 Millionen Euro, was einem Anteil von 2 Promille an den gesamten deutschen Elektroimporten (von 262,1 Mrd. €) entsprach. Damit hatten 85 Prozent der Elektroimporte aus dem Nahen Osten (723 Mio. €) ihren Ursprung in Israel. Dies liegt auch daran, dass innerhalb der Region Israel über die größten eigenen Elektro-Produktionskapazitäten verfügt. Mit diesen produzierte das Land im Jahr 2021 Elektrogüter im Wert von knapp 30 Milliarden Euro.

Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie ist allerdings selbst in Israel kaum mit eigenen Produktionsstätten vertreten. Zumindest sind die entsprechenden Direktinvestitionsbestände offenbar so klein, dass sie in der einschlägigen Statistik der Deutschen Bundesbank nicht separat ausgewiesen werden.

Deutsche Elektroexporte nach Israel nach Fachbereichen 2022 – 1,4 Milliarden Euro



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Matthias Düllmann • Data Analyst • Abteilung Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte •
Tel.: +49 69 6302 329 • Mobil: +49 162 2664 942 • E-Mail: Matthias.Duellmann@zvei.org

ZVEI e. V. • Verband der Elektro- und Digitalindustrie • Lyoner Straße 9 • 60528 Frankfurt am Main
Lobbyregisternr.: R002101 • EU Transparenzregister ID: 94770746469-09 • www.zvei.org